

## TAGUNGSPROGRAMM

### Mittwoch 17. November:

**18 Uhr**

Begrüßung und "warming up"

### Donnerstag, 18. November:

**9 Uhr**

Begrüßung:

**Prof. DDr. Michael Hubenstorf**

(Vorstand des Instituts für Geschichte der Medizin,  
Medizinische Universität Wien)

**Univ.-Doz. DDr. Sonia Horn**

(Präsidentin des Vereins für Sozialgeschichte der  
Medizin)

THEMENSCHWERPUNKT  
*Korrespondenznetzwerke*

**10.00 - 12.30 Uhr**

Moderation:

**Prof. Dr. Thomas Schnalke**

(Charité - Universitätsmedizin Berlin)

**Prof. Dr. Elisabeth Dietrich-Daum und Mag.**

**Alois Unterkircher** (Institut für Geschichte, Universität  
Innsbruck): Die Krankengeschichten des Südtiroler  
Landarztes Franz von Ottenthal (1818-1899)

**Mag. Kerstin Rehwinkel** (Institut für Neuere  
Geschichte, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg): *Aus  
der Ungewißheit der Todeszeichen entstünde noth-  
wendig auch die Ungewißheit der Arzneykunst ...* -  
Die medizinische Diskussion um das Problem des  
Scheintodes im 18. und 19. Jahrhundert

**14.00 - 17.30 Uhr**

**Dr. Stefan Hächler** (Medizinhistorisches Institut,  
Universität Bern): Die Korrespondenz Albrecht von  
Hallers. Von der Erschließung des Briefkorpus zur  
Rekonstruktion des Netzwerkes

**Mag. Marion Mücke** (Charité Berlin): Wissenschaft  
im Netz. Die Deutsche Akademie der Naturforscher  
(Leopoldina) und ihre Verbindungen nach Wien um  
1750

**PD Dr. Uwe Lammel** (Institut für Geschichte der  
Medizin, Universität Rostock): Philologische Evidenz  
und interpretative Freiheit. Hippokrates als  
Gegenstand der Republica litteraria

**Dr. Renate Zedinger** (Wien): Boerhaave und  
Bassand. Zum Einfluss der von Boerhaave an der  
Universität Leyden entwickelten Lehre auf die  
medizinische Versorgung am Wiener Hof des  
18. Jahrhunderts

### Freitag, 19. November

THEMENSCHWERPUNKT  
*Literatur und Gegenstände*

**9.30 - 12.00 Uhr**

Moderation:

**Dr. Peter Jones**

(King's College, Cambridge)

**Dr. Florian Steger** (Institut für Geschichte und Ethik  
der Medizin, Universität Erlangen): Auf der Suche nach  
der *aetas aurea*. Medizinische Streitkultur im 16.  
Jahrhundert als Endpunkt der Geschichte des  
Kulturtransfers medizinischer Theorie im Mittelalter

**Dr. Anette Löffler** (Universitätsbibliothek Leipzig):  
Die Katalogisierung der medizinischen und  
naturwissenschaftlichen lateinischen Handschriften  
der Universitätsbibliothek Leipzig

**Mag. Andrea Praschinger** (Institut für Geschichte  
der Medizin, Medizinische Universität Wien):  
Die Digitalisierung der frühneuzeitlichen  
medizinischen Fachbücher an der  
Universitätsbibliothek Wien

**14.00 - 17.30 Uhr**

**Dr. Andreas Renner** (Historisches Seminar,  
Universität Köln): Aufklärungsmedizin im Zarenreich

**Mag. Wladimir Velminski** (Helmholtz-Zentrum für  
Kulturtechnik, Universität Berlin): Anatomie im  
Zarenreich

**Mag. Katharina Pilaski** (University of California):  
Der Nierenstein Albrechts V. von Bayern: Medizinische  
Wunderzeichen im Dienste konfessioneller Polemik,  
die politische Bedeutung interhöfischen Wissens-  
austausches und die dokumentarische Funktion von  
Bildern

**Mag. Anke Timmermann** (University Cambridge):  
*Keepe this booke frome euil persones* - Das  
verborgene Vermächtnis der Leserschaft eines  
frühneuzeitlichen alchemo-poetischen Textkorpus

### Samstag, 20. November

THEMENSCHWERPUNKT  
*Personen*

**9.00 - 13.00 Uhr**

Moderation:

**Univ.-Doz. DDr. Sonia Horn**

(Institut für Geschichte der Medizin, Medizinische  
Universität Wien)

**Dr. Rosemarie Eichinger** (Institut für Geschichte der  
Medizin, Medizinische Universität Wien): Die Acta  
Facultatis Medicae Universitas Vindobonensis in  
einer biografischen Datenbank - eine Spurensuche

**Dr. Carlos Watzka** (SFB Moderne, Universität Graz): Süd-Nord-Wissenstransfer im "Gesundheitsmanagement": Der Hospitalorden des San Juan de Dios und die Etablierung der ersten Krankenhäuser Österreichs im 17. Jahrhundert

**Dr. Elke Schlenkrich** (Universität Viadrina, Frankfurt/Oder): Wissenstransfer und Austausch medizinischen Personals während der späten Pestzüge des ausgehenden 17. und des frühen 18. Jahrhunderts. Das Beispiel Niederösterreich - Sachsen - Schlesien

**Mag. Marcel Chahour** (Wien): Studienmission und "Ärzteexport": Österreichisch-orientalische medizinische Beziehungen im 19. Jahrhundert am Beispiel Ägypten

### Anmeldung:

#### Per E-Mail an:

sonia.horn@meduniwien.ac.at  
rosemarie.eichinger@meduniwien.ac.at

#### Per Post an:

Verein für Sozialgeschichte der Medizin,  
Georgstraße 37, A-1210 Wien

#### Oder über die Homepage:

[www.univie.ac.at/sozialgeschichte-medizin](http://www.univie.ac.at/sozialgeschichte-medizin)

Es sind keine Tagungsgebühren vorgesehen!

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage des Vereins für Sozialgeschichte der Medizin: [www.univie.ac.at/sozialgeschichte-medizin](http://www.univie.ac.at/sozialgeschichte-medizin)

Mit Unterstützung von:



bm:bwk

Österreichische  
Forschungsgemeinschaft



Bank Austria  
Creditanstalt



WIENER GESPRÄCHE  
ZUR SOZIALGESCHICHTE  
DER MEDIZIN

WISSENSAUSTAUSCH  
IN DER MEDIZIN DES  
15. - 18. JAHRHUNDERTS

17. - 20. November 2004

Lesesaal des Instituts für Geschichte der  
Medizin der medizinischen Universität Wien,  
Währinger Straße 25, A-1090 Wien

Verein für Sozialgeschichte der Medizin  
Institut für Geschichte der Medizin der  
medizinischen Universität Wien